

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B II 1 - j 1981/82, II

Ausgegeben am 16. November 1982

## BERUFLICHE SCHULEN IM SCHULJAHR 1981/82

### Teil II - Ergebnistabellen

#### ALLGEMEINER ÜBERBLICK

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1981/82 - 1. Oktober 1981 - gab es im Saarland 281 berufliche Schulen, 16 mehr als vor Jahresfrist. Im Bereich der Berufsschulen wurde eine kaufmännische Berufsschule für Behinderte neu errichtet, des weiteren kamen 15 Einrichtungen des Berufsgrundbildungsjahres und 3 Fachoberschulen hinzu, während eine Berufsfachschule, eine Berufsaufbauschule und eine Schule des Gesundheitswesens den Schulbetrieb eingestellt haben. Aus der Mädchen-Berufsschule und der hauswirtschaftlichen Berufsschule in Saarbrücken wurde das Hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsbildungszentrum Saarbrücken-Schmollerstraße gebildet.

Die 55 905 Schüler (Vorjahr 55 491) an beruflichen Schulen im Saarland wurden im Schuljahr 1981/82 von insgesamt 1 676 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 436 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu über 75 % hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur 13,3 %. Auf einen hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrer kamen somit im Schuljahr 1981/82 im Durchschnitt 33,4 Schüler, im Vorjahr waren es noch 34,3. Schüler-Lehrer-Relationen nach Schularten können nicht angegeben werden, da eine präzise Zuordnung der Lehrpersonen zu den verschiedenen Schultypen im Bereich der beruflichen Schulen nicht möglich ist. Bedingt durch die vielfältige Gliederung des beruflichen Schulwesens und die Berufsbildungszentren, deren Lehrer sich in der Erteilung des Unterrichts ergänzen, wurden die Lehrkräfte in der Regel den Schularten zugeordnet, an denen sie die meisten Pflichtstunden erteilten. Es konnte demnach aufgrund der bei den einzelnen Schularten angegebenen Lehrer nicht auf die Zahl der Schüler je Lehrer geschlossen werden.

#### ZAHLE DER BERUFSSCHÜLER RÜCKLÄUFIG

Der in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre zu beobachtende kontinuierliche Anstieg der Schülerzahlen hat sich erstmals im Schuljahr 1981/82 nicht fortgesetzt, was darauf schließen läßt, daß sich in den achtziger Jahren der allgemeine Geburtenrückgang nun auch auf die beruflichen Schulen auswirken wird. In den 42 Berufsschulen (einschließlich der Landesberufsschule Homburg) wurden 34 435 Schüler unterrichtet, darunter 13 144 (38,2 %) Mädchen. Die Schülerzahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 1 079 oder drei Prozent zurückgegangen, und zwar überwiegend im gewerblich-technischen Bereich.

Statistische Berichte mit \* (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1981/82 gezählt:

- in 14 kaufm. Berufsschulen mit 433 Klassen 10 467 Schüler,
- in 13 gewerbl.-techn. Berufsschulen mit 760 Klassen 17 442 Schüler,
- in 10 hauswirtschaftl.-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 166 Klassen 3 757 Schüler sowie
- in einer Landesberufsschule mit 18 Klassen 141 Schüler.

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in 2 bergbaul. Berufsschulen mit 100 Klassen 2 432 Schüler,
- in einer gewerbl. Berufsschule für Behinderte mit 11 Klassen 154 Schüler sowie
- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in 4 Klassen 42 Schüler.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 23,1 gegenüber 23,3 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1980/81 wurden 11 517 Schüler aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren knapp 44 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 4 781 (74 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 5 317 (11 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 1 253 Absolventen (77 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 166 Schüler.

#### EINJÄHRIGE BERUFLICHE SCHULEN WEITER AUSGEBAUT

Das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) wurde im gesamten Bundesgebiet durch eine Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz 1973 eingerichtet. Im Saarland wurde es um die Sonderform des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) sowie um einen Schulversuch Hauptschule/Berufsschule (BGJ-Profil I) ergänzt. Kern dieses Schulversuches in den Schulregionen Neunkirchen und St. Wendel ist die Verzahnung zwischen diesen beiden Schulformen, die als Stufen eines kontinuierlichen Bildungsganges zu begreifen sind. Dabei vermittelt das Profil I des BGJ besonders befähigten Hauptschülern neben einer beruflichen Grundbildung in einem Berufsfeld auch einen mittleren Bildungsabschluß und ermöglicht damit die Fortsetzung des Bildungsweges in weiterführenden Schulen des Sekundarbereichs II. Diese doppelte Zielsetzung wird durch eine enge Abstimmung der Lehrpläne von Hauptschule und BGJ erreicht. Daher berücksichtigen alle Lehrpläne die in der Hauptschule (Profil I) erbrachten Vorleistungen.

Im Schuljahr 1981/82 gab es im Saarland insgesamt 80 einjährige berufliche Schulen, davon 37 als BGJ, 14 als BVJ, 6 als BGJ-Profil I Schulversuch Hauptschule/Berufsschule, 12 als Berufsgrundschulen und 11 als Berufsgrundschulen (F) "Förderklassen".

Es wurden gezählt:

- in 17 Einrichtungen des kaufm. BGJ in 44 Klassen 1 237 Schüler,
- in 17 Einrichtungen des gewerbl.-techn. BGJ in 70 Klassen 1 527 Schüler,
- in 3 Einrichtungen des hauswirtschaftl.-sozialpflegerischen BGJ in 6 Klassen 117 Schüler,
- in 14 Einrichtungen des BVJ in 38 Klassen 566 Schüler,
- in 6 Einrichtungen des BGJ-Profil I Schulversuch in 11 Klassen 223 Schüler,
- in 12 Einrichtungen der Berufsgrundschulen in 38 Klassen 977 Schüler und
- in 11 Einrichtungen der Berufsgrundschulen F in 28 Förderklassen 479 Schüler.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1981 insgesamt 4 181 Schüler entlassen, davon erhielten 2 998 ein Abschluszeugnis und 1 183 ein Abgangszeugnis. 336 Schülern wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

#### WIEDER MEHR SCHÜLER AN BERUFSFACHSCHULEN

Im Schuljahr 1981/82 besuchten 6 784 Schüler, darunter rund zwei Drittel Mädchen, die Berufsfachschulen im Saarland, das sind 237 oder 3,6 % mehr als im Vorjahr. Die Hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen wurden bei diesem Vorjahresvergleich nicht mit berücksichtigt, weil sie ab 1981/82 dem BGJ zugeordnet sind.

Nach dieser neuen Zuordnung wurden im Schuljahr 1981/82 insgesamt 58 Berufsfachschulen gezählt, von denen drei private Schulen waren. An den öffentlichen Berufsfachschulen wurden gezählt:

- in 12 Höheren Handelsschulen mit 75 Klassen 1 783 Schüler,
- in 13 Handelsschulen mit 98 Klassen 2 459 Schüler,
- in 7 Gewerbeschulen mit 29 Klassen 715 Schüler,
- in 8 Wirtschaftsschulen mit 17 Klassen 365 Schüler,
- in 10 Sozialpflegeschulen mit 41 Klassen 1 003 Schüler,
- in 4 Kinderpflegerinnenschulen mit 8 Klassen 179 Schüler und
- in einer Bürogehilfinnenschule mit einer Klasse 21 Schüler.

An privaten Berufsfachschulen wurden registriert:

- 2 Handelsschulen mit 8 Klassen und 189 Schülern sowie
- eine Fremdsprachensekretärinnenschule mit 2 Klassen und 70 Schülern.

Die 6 784 Schüler wurden damit in insgesamt 279 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 24,3 resultierte.

#### 22 BERUFSAUFBASCHULEN IM SAARLAND

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den 22 BAS im Schuljahr 1981/82 waren 7 Vollzeitschulen und 15 Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die 6 Tages-BAS und die Bergvorschule, als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie 3 kaufmännische und 11 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1981/82 von 1 750 Schülern besucht, die sich auf 84 Klassen verteilten. Daraus ergab sich eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,8.

Nach Schularten gegliedert verteilten sich die Schüler wie folgt:

Tages-BAS 629 (35,9 %), Bergvorschule 244 (13,9 %), kaufmännische Abendschulen 118 (6,7 %), technische Abendschulen 714 (40,8 %) und die BAS der Polizei 45 Schüler (2,6 %). Rund ein Viertel der Schüler war weiblichen Geschlechts. Von den 248 Schülerinnen besuchten vier Fünftel die Tages-BAS (Vollzeitschulen), dagegen entschieden sich von insgesamt 1 322 Schülern mehr als die Hälfte für die technischen Abendschulen (Teilzeitschulen).

## ÜBER 16 % MEHR SCHÜLER AN FACHOBERSCHULEN

Im Schuljahr 1981/82 wurden 21 Fachoberschulen registriert, davon 9 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, 2 für Design und Ingenieurwesen, 5 für Wirtschaft, 4 für Sozialwesen und eine für Bauwesen. Drei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar (je eine für Ingenieurwesen, Design und Wirtschaft) unterrichteten in Abendform.

Insgesamt besuchten 3 309 Schüler, darunter 36 % Schülerinnen, die 21 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist damit gegenüber 1980/81 um 465 oder 16,4 % gestiegen, die der Klassen um 13. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 47,4 % die größte Resonanz. Die 3 309 Schüler wurden in 124 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 26,7 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1980/81 entließen die Fachoberschulen 1 332 Schüler. Von ihnen hatten 1 196 (383 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fach-

hochschulreife erhalten. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen:

Wirtschaft 363 (35,8 % weibliche), Sozialwesen 224 (81,3 % weibliche), Metall 215 (6,0 % weibliche), Elektro 219 (1,4 % weibliche), Chemie 14, Bau 82, Vermessung 12 und Design 67, darunter gut zwei Drittel weibliche.

## MEHR SCHÜLER AUCH AN FACH- UND TECHNIKERSCHULEN

Alle 21 im Saarland bestehenden Fach- und Technikerschulen meldeten im Schuljahr 1981/82 an das Statistische Landesamt. Da an einer Schule im Schuljahr 1981/82 keine Schüler unterrichtet wurden, beziehen sich die weiteren Zahlenangaben auf 20 Einrichtungen.

Die Zahl der Schüler lag mit 2 352 um 281 höher als im Vorjahr. Die 2 352 Schüler, darunter ein Viertel Schülerinnen, verteilten sich auf 9 öffentliche mit 787 und 11 private Fach- und Technikerschulen mit 1 565 Schülern. An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 106 Klassen unterrichtet, was einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 22,2 Schülern - wie im Vorjahr - entsprach.

Mit 504 Teilnehmern wiesen die 5 Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Besucherzahl auf, es folgten die 4 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung mit 397, die Wirtschaftsakademie mit 369, die Meisterschule mit 233 und das Saartechnikum mit 224 Schülern. Die übrigen Schulen bewegten sich in der Größenordnung zwischen 201 und 30 Besuchern.

Insgesamt bestanden im Jahre 1981 539 Absolventen die Abschlußprüfung an einer Fach und Technikerschule, davon als Jugend- und Heimerzieher 33, als Erzieher 131, im Bereich Landbau 9, Kraftfahrzeugtechnik 9, Elektrotechnik 44, Bautechnik 6, Betriebswirtschaft 53, Maschinenbau, Pneumatik, Hydraulik 32, Elektronik 47, Hüttenindustrie, Eisen und Metall 25, als Wirtschaftlerin 18, als praktischer Sozialwirt 25, sowie als staatlich geprüfte Techniker und Industriemeister 46.

Die Bergingenieurschule wurde von den 201 männlichen Studenten wie folgt nach Fachrichtungen belegt: Bergtechnik 64, Elektrotechnik 67, Maschinentechnik 54, Verfahrenstechnik 10 und Vermessungstechnik 6 Studierende. Die Ingenieurprüfung bestanden 1981 insgesamt 25 Absolventen der Bergtechnik, 16 der Elektrotechnik, 6 der Vermessungstechnik und 14 der Maschinentechnik.

### 38 SCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS IM SAARLAND

Am 1. Oktober 1981 befanden sich 2 149 Schüler in der Ausbildung an einer der 38 Schulen des Gesundheitswesens im Saarland, 43 weniger als vor Jahresfrist. Die einzelnen Schularten, davon 16 mit einem privaten Träger, wiesen folgende Schülerzahlen aus: Krankenpflegeschulen 1 231 (983 weibliche), Kinderkrankenpflegeschulen 225 (222 weibliche), Vereinigte Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule 229 (193 weibliche), Schulen für Krankenpflegehilfe 50 (45 weibliche), Hebammenlehranstalt 14 weibliche, Lehranstalt für Krankengymnasten 51 (42 weibliche), Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten 40 (38 weibliche), Lehranstalt für Labor-Assistenten 68 (64 weibliche), Lehranstalt für Radiologieassistenten 41 (38 weibliche), Lehranstalt für Diätassistentinnen 33, Orthoptistenlehranstalt 9 weibliche, Logopädenlehranstalt 24 (21 weibliche), Schule für med.-kaufmännische Assistenten 27, Fachschule für Heilpraktiker 57 (21 weibliche) und die Fachschulen für Altenpflege 50 (46 weibliche) Teilnehmer.

Die Klassenfrequenz der 103 Klassen lag bei durchschnittlich 20,9 Schülern. Im Jahre 1981 haben im Saarland 665 Personen, darunter 6 Ausländer, die Abschlußprüfung an den Schulen des Gesundheitswesens bestanden. Gegenüber dem Vorjahr sind 21 Prüfungen mehr abgelegt worden. Von den Probanden wurden: 384 Krankenschwester/-pfleger, 76 Kinderkrankenschwester, 31 MTLA, 4 Orthoptist, 23 Krankengymnast, 14 Hebamme, 17 Diätassistent, 18 Radiologieassistent, 49 Krankenpflegehelfer, 21 Altenpfleger und 28 Med.-kaufmännische Assistentin.

# Tabellenübersicht

Gesamtübersicht	Seite
<b>A.</b> Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1978/79 bis 1981/82.....	8
<b>B.</b> Schüler an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1981/82.....	9
<b>C.</b> Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1981/82.....	10
<b>1. Berufsschulen</b>	
1.1 Schüler nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht .....	11
1.2 Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht.....	12
1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern .....	12
1.4 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg ( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule ) .....	13
1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81.....	14
<b>2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr</b>	
2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern.....	15
2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg .....	
( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule ) .....	15
2.3 Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1980/81.....	15
<b>3. Berufsfachschulen</b>	
3.1 Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung .....	16
3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81 .....	16
3.3 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg ( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule ) .....	17
<b>4. Berufsaufbauschulen</b>	
4.1 Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg ( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schulen.....	18
4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife .....	19

## **5. Fachoberschulen**

5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht.....	19
5.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg.....	19
5.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1971/72 bis 1980/81 .....	20

## **6. Fach- und Technikerschulen**

6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung.....	21
6.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung.....	21
6.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht.....	21

## **7. Schulen des Gesundheitswesens**

7.1. Schüler nach Schulen und Klassen.....	22
7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren.....	22
7.3. Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung.....	22
7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1980/81 nach Berufen.....	23

# A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1978/79 bis 1981/82

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Berufsschulen	1978/79	41	1 385	31 500	19 925	11 575
	1979/80	42	1 455	34 230	21 510	12 720
	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1981/82	42	1 492	34 435	21 291	13 144
Berufsgrundbildungsjahr / BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr 1) Berufsgrundschuljahr	1978/79	38 <sup>2)</sup>	99	1 921	1 377	544
	1979/80	39	123	2 528	1 668	860
	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1981/82	80 <sup>3)</sup>	235	5 126	2 307	2 819
Berufsfachschulen	1978/79	77 <sup>2)</sup>	322	8 027	2 417	5 610
	1979/80	78	337	8 214	2 395	5 819
	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1981/82	58 <sup>3)</sup>	279	6 784	2 238	4 546
Berufsaufbauschulen	1978/79	25	97	2 011	1 279	732
	1979/80	23	98	2 049	1 329	720
	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1981/82	22	84	1 750	1 322	428
Fachoberschulen	1978/79	18	86	1 930	1 253	677
	1979/80	18	95	2 359	1 571	788
	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1981/82	21	124	3 309	2 114	1 195
Fach- und Technikerschulen	1978/79 <sup>4)</sup>	20	76	1 614	1 058	556
	1979/80 <sup>4)</sup>	23	88	2 041	1 442	599
	1980/81 <sup>4)</sup>	22	95	2 145	1 515	630
	1981/82 <sup>4)5)</sup>	20	106	2 352	1 764	588
Schulen des Gesundheitswesens	1978/79	36	102	2 084	384	1 700
	1979/80	36	100	2 038	368	1 670
	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1981/82	38	103	2 149	354	1 795

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsggrundschuljahr. 2) Durch Neuordnung ab Schuljahr 1978/79: Zuordnung der Hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsggrundschulen zu den Berufsfachschulen. 3) Durch Neuordnung ab Schuljahr 1981/82 Zuordnung der Hauswirtschaftl.-sozialpfl. Berufsggrundschulen zum Berufsgrundbildungsjahr. 4) Einschließlich Bergingenieurschule. 5) Zuordnung der Fachschulen für Altenpflege ab Schuljahr 1981/82 zu den Schulen des Gesundheitswesens.



**B. Schüler an berufl. Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1981 / 82**

Schulart	Schüler																							
	Insgesamt		davon sind geboren im Jahre																					
			1967 und später		1966		1965		1964		1963		1962		1961		1960		1959		1958 und früher			
					zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.				
	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.		
Berufsschulen																								
davon:																								
Kaufmännische	10 467	7 843	9		370	326	1 333	1 150	2 371	1 963	2 564	1 968	1 733	1 239	1 110	750	404	211	229	110	344	117		
Gewerbliche	17 442	2 435	5		1 339	159	3 383	439	4 587	582	4 134	557	2 208	348	911	162	292	73	150	42	433	72		
Hauswirtschaftl.	3 757	2 814	2		406	287	967	740	1 218	920	724	543	320	239	72	56	19	13	12	6	17	8		
Landes- (Sonder-) Berufsschule	141	—	—		—	—	12	—	18	—	31	—	32	—	33	—	6	—	7	—	2	—		
Bergmännische	2 432	2	—		321	—	740	—	754	2	380	—	162	—	51	—	13	—	7	—	4	—		
Gew. Berufsschule f. Behinderte	154	35	—		—	—	5	2	17	2	50	11	40	8	31	6	6	4	2	1	3	1		
Kfm. Berufsschule f. Behinderte	42	15	—		—	—	1	—	2	1	9	4	10	4	11	4	3	—	2	2	4	—		
BGJ	2 881	1 249	1		833	369	1 071	470	607	268	369 <sup>1)</sup>	142 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
BGJ Profil I	223	96	—		155	62	65	34	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
BVJ	566	47	1		188	12	251	23	78	8	48 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
BGS	977	951	—		288	282	406	397	211	204	72 <sup>1)</sup>	68 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
BGS „F“	479	476	—		176	174	223	22	57	57	23 <sup>1)</sup>	23 <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Berufsfachschulen	6 784	4 546	175		1 498	1 025	2 278	1 564	1 575	1 103	799	493	303	174	84	46	39	19	14	10	19	13		
Berufsaufbauschulen	1 750	428	—		4	1	46	3	187	110	283	110	276	64	204	30	177	22	167	19	406	69		
Fachoberschulen	3 309	1 195	—		2	1	283	163	677	325	656	308	474	156	390	100	282	50	205	37	340	55		
Fach- u. Technikerschulen	2 352	588	—		—	—	—	—	36	36	108	96	123	101	95	74	121	64	181	31	1 688	186		
Schulen des Gesundheitswesens	2 149	1 795	—		—	—	—	—	81	75	335	300	461	407	479	428	228	196	135	113	430	276		
I n s g e s a m t	55 905	24 515	193		5 580	2 698	11 064	5 207	12 479	5 656	10 585	4 627	6 142	2 740	3 471	1 656	1 590	652	1 111	371	3 690	797		

1) Und früher

**C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1981/82**

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		davon an																	
			Berufsschulen		BGJ 1)		BVJ		BGS		Berufsfachschulen		Berufsaufbau-schulen		Fachober-schulen		Fach- und Technikersch.		Schulen des Gesundheits-wesens	
	Insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Belgien	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	105	58	63	33	7	5	3	1	6	6	10	6	1	1	2	1	6	—	7	5
Griechenland	11	1	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	616	265	371	150	76	29	45	2	29	29	56	41	11	4	16	7	8	1	4	2
Jugoslawien	20	9	10	4	4	3	1	—	—	—	3	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Luxemburg	7	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—
Niederlande	11	6	4	2	—	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	2	1
Österreich	18	11	12	7	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	2	1
Polen	4	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal	13	6	—	—	4	1	3	—	4	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	6	3	—	—	1	—	1	—	1	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Spanien	9	6	3	1	—	—	—	—	1	1	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Tschechoslowakei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	224	47	158	42	27	—	26	—	5	5	3	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Ungarn	3	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	7	4	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	1	1
Sowjetunion	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Europa zusammen</b>	<b>1 057</b>	<b>424</b>	<b>644</b>	<b>248</b>	<b>121</b>	<b>39</b>	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>86</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>18</b>	<b>11</b>
Algerien	10	5	5	2	3	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Aethiopien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Nigeria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Somalia	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Obervolta	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tunesien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zaire	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Afrika zusammen</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bolivien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ecuador	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Mexiko	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Peru	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Venezuela	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
U.S.A.	16	10	4	3	2	1	1	—	2	2	5	3	1	—	1	1	—	—	—	—
Jamaika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Amerika zusammen</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Afghanistan	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Philippinen	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bangladesch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Korea	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Vietnam	17	4	5	2	6	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indonesien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indien	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Irak	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Iran	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	8	—	—	—	—	—
Syrien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Jordanien	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Libanon	18	1	3	—	7	—	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saudi Arabien	4	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Asien zusammen</b>	<b>62</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
Staatenlos	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 164</b>	<b>457</b>	<b>672</b>	<b>256</b>	<b>143</b>	<b>45</b>	<b>97</b>	<b>4</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>97</b>	<b>64</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>15</b>

1) Einschl. Schulversuch Hauptschule / Berufsschule.

# 1. Berufsschulen

## 1.1. Schüler mit Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe  Sonstige Arbeitsberufe	Schüler			davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	99	86	13	15	3	34	6	37	4	—	—
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
04	Melker u. sonstige Tierpfleger	4	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—
05	Gärtner, Florist	614	267	347	84	111	69	107	114	129	—	—
06	Jäger, Waldfacharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
07	Bergmann	1 813	1 813	—	721	—	796	—	296	—	—	—
09	Mineralaufbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Steinbearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Baustoffhersteller	10	9	1	9	1	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Glasmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Cheniefacharbeiter, Vulkaniseur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16	Papiermacher, Buchbinder	30	16	14	4	6	6	7	5	1	1	—
17	Drucker und verwandte Berufe	222	142	80	46	22	43	37	53	21	—	—
18	Sägewerker, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	134	134	—	72	—	35	—	27	—	—	—
20	Former, Formgießer	36	36	—	5	—	18	—	13	—	—	—
21	Metallverformer (spanlos)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	480	449	31	132	7	169	14	148	10	—	—
23	Metalloberflächenarbeiter	9	8	1	1	—	1	—	5	1	1	—
24	Schmelzschweißer	106	106	—	38	—	33	—	35	—	—	—
25	Schmiede	37	37	—	16	—	12	—	9	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure.	1 264	1 262	2	331	—	363	1	412	1	156	—
27	Schlosser	2 662	2 637	25	704	10	868	10	863	4	202	1
28	Mechaniker	2 285	2 251	34	686	13	694	15	762	6	109	—
29	Werkzeugmacher	500	497	3	145	1	136	2	128	—	88	—
30	Metallfeinbauer	272	140	132	63	57	22	27	40	33	15	15
31	Elektriker	2 754	2 700	54	688	20	884	24	710	8	418	2
33	Seiler, Spinnereimaschinenführer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Textilhersteller	8	—	8	—	2	—	4	—	2	—	—
35	Textilverarbeiter	305	12	293	1	126	6	120	5	47	—	—
36	Textilveredler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	89	51	38	12	20	13	7	26	11	—	—
39	Bäcker, Konditor	916	703	213	231	81	219	83	253	49	—	—
40	Fleischer, Fischwerker	563	557	6	165	1	184	2	208	3	—	—
41	Koch, Obst- u. Gewürsekonservierer	460	363	97	120	40	109	29	134	28	—	—
42	Küfer, Brauer, Walzer, Destillateur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Müller und sonstige Ernährungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Maurer, Betonbauer	681	681	—	—	—	383	—	298	—	—	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	277	271	6	71	3	108	—	92	3	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Bauausstatter	282	279	3	2	1	158	—	119	2	—	—
49	Raumausstatter, Polsterer	60	44	16	27	11	4	—	13	5	—	—
50	Tischler, Modellbauer	1 028	969	59	297	26	309	15	354	18	9	—
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	758	689	69	223	29	213	21	253	19	—	—
52	Handelsfachpacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Techniker	87	76	11	16	7	19	1	41	3	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	1 017	580	437	152	117	187	173	189	120	52	27
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	5 435	1 176	4 259	288	1 337	460	1 878	428	1 044	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	752	401	351	37	32	184	171	180	148	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	273	109	164	8	18	46	76	55	70	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	108	48	60	9	21	14	21	25	18	—	—
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Postjungbote	169	59	110	—	—	27	30	32	80	—	—
74	Lagerverwalter, -arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergehilfen	462	107	355	16	61	48	152	43	142	—	—
77	Rechnungs- und EUV-Kaufleute	71	41	30	—	—	14	11	27	19	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 324	752	2 572	41	110	286	1 177	425	1 285	—	—
80	Taucher, Schornsteinfeger	42	42	—	22	—	20	—	—	—	—	—
82	Assistent an Bibliotheken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Graphische Berufe, Werbe- und Kunstgestalter	167	53	114	16	40	15	31	22	43	—	—
85	Arzt- und Zahnärzthalferin	1 110	1	1 109	1	486	—	458	—	165	—	—
87	Schwämmeistiergehilfe, Gesundheitspfleger	160	53	107	20	43	19	41	14	23	—	—
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 415	35	1 380	11	474	10	449	14	457	—	—
91	Kellner u. sonstige Gästebetreuer	237	48	189	12	59	11	72	25	58	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin	234	—	234	—	—	—	161	—	73	—	—
923	Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Reinigungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		33 822	20 793	13 029	5 558	3 396	7 250	5 433	6 934	4 155	1 051	45
Ohne Ausbildungsverhältnis												
96	Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	205	183	22	102	22	46	—	35	—	—	—
971	Mithelfende in der Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
972	Familienangeh. außerhalb der Landwirtschaft	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
981	Ungelernte in der Landwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
982	Arbeiter in der Hauswirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
983	in sonst. Arbeitsbereichen	16	16	—	10	—	—	—	6	—	—	—
99	Arbeits- und Berufslose	391	298	93	293	92	1	1	4	—	—	—
Zusammen		613	498	115	405	114	48	1	45	—	—	—
INSGESAMT		34 435	21 291	13 144	5 963	3 510	7 298	5 434	6 979	4 155	1 051	45

## 1.2. Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen															
öffentlich	10 467	2 624	7 843	2 130	397	1 733	4 622	1 046	3 576	3 715	1 181	2 534	—	—	—
privat	42	27	15	—	—	—	22	16	6	20	11	9	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>10 509</b>	<b>2 651</b>	<b>7 858</b>	<b>2 130</b>	<b>397</b>	<b>1 733</b>	<b>4 644</b>	<b>1 062</b>	<b>3 582</b>	<b>3 735</b>	<b>1 192</b>	<b>2 543</b>	—	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen															
öffentlich	17 442	15 007	2 435	5 059	4 259	800	5 708	4 861	847	5 621	4 878	743	1 054	1 009	45
privat	2 586	2 549	37	937	930	7	1 059	1 044	15	551	536	15	39	39	—
<b>Zusammen</b>	<b>20 028</b>	<b>17 556</b>	<b>2 472</b>	<b>5 996</b>	<b>5 189</b>	<b>807</b>	<b>6 767</b>	<b>5 905</b>	<b>862</b>	<b>6 172</b>	<b>5 414</b>	<b>758</b>	<b>1 093</b>	<b>1 048</b>	<b>45</b>
3. Hauswirtschaftliche Berufsschulen															
öffentlich	3 757	943	2 814	1 294	324	970	1 281	291	990	1 182	328	854	—	—	—
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule															
Berufsschulen															
öffentlich	31 807	18 715	13 092	8 536	5 033	3 503	11 651	6 238	5 413	10 563	6 432	4 131	1 057	1 012	45
privat	2 628	2 576	52	937	930	7	1 081	1 060	21	571	547	24	39	39	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>34 435</b>	<b>21 291</b>	<b>13 144</b>	<b>9 473</b>	<b>5 963</b>	<b>3 510</b>	<b>12 732</b>	<b>7 298</b>	<b>5 434</b>	<b>11 134</b>	<b>6 979</b>	<b>4 155</b>	<b>1 096</b>	<b>1 051</b>	<b>45</b>
Dagegen 1980/81	35 514	22 149	13 365	10 718	6 767	3 951	13 146	7 492	5 654	10 558	6 827	3 731	1 092	1 063	29

## 1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Schulgattung	Klassen nach Klassenarten							Fachklassen nach Berufsfeldern													
	insgesamt	davon						Wirtschaft und Verwaltung	Metalltechnik	Elektrotechnik	Bautechnik	Holztechnik	Textiltechnik u. Bekleidung	Chemie, Physik und Biologie	Drucktechnik	Farbtechnik und Raumgestaltung	Gesundheitspflege	Körperpflege	Ernährung u. Hauswirtschaft	Agrarwirtschaft	Sonstige
		Fachklassen	Berufsgruppen Klassen	Gemischt-berufliche Klassen	Klassen für Jungarbeiter	Klassen für Sonderschüler	Sonstige Klassen														
Öffentliche Berufsschulen																					
Kaufmännische	433	419	11	3	—	—	—	419	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewerbliche	760	601	123	8	4	6	18	—	277	100	66	33	—	4	8	26	—	—	58	26	3
Hauswirtschaftliche	166	153	8	—	—	1	4	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	65	77	—	—
Landes- (Sonder-) Berufsschul.	18	10	1	—	—	—	7	—	5	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Zusammen	1 377	1 183	143	11	4	7	29	419	282	101	66	35	11	4	8	28	—	65	135	26	3
Dagegen 1980/81	1 421	1 065	295	3	31	13	14	399	175	91	68	28	13	3	8	30	6	64	150	24	6
Private Berufsschulen																					
Kaufmännische 3)	4	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergmännische	100	97	1	—	2	—	—	—	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69 3)
Gewerbliche 1)	11	4	2	4	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Zusammen	115	105	3	4	2	—	1	4	13	16	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	69
Dagegen 1980/81	105	91	9	—	4	—	1	2	14	12	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	58
Öffentliche und private Berufsschulen																					
INSGESAMT	1 492	1 288	146	15	6	7	30	423	295	117	66	36	11	4	8	29	—	65	136	26	72
Dagegen 1980/81	1 526	1 156	304	3	35	13	15	401	189	103	68	28	14	3	8	31	6	64	153	24	64

1) Ab Schuljahr 1979/80. 2) Bergbau. 3) Ab Schuljahr 1981/82

# 14. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler								
		insge- samt	davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Schulen für Behin- derte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzung nach Klasse 11		Reife- prüfung	
Öffentliche Berufsschulen										
Kaufmännische	männl.	2 624	61	1 100	88	808	116	234	217	—
	weibl.	7 843	266	4 133	256	2 270	166	474	273	5
	zus.	10 467	327	5 233	344	3 078	282	708	490	5
Gewerbliche	männl.	15 007	1 241	10 162	403	2 120	259	370	132	320
	weibl.	2 435	88	1 446	62	571	36	121	69	42
	zus.	17 442	1 329	11 608	465	2 691	295	491	201	362
Hauswirtschaftliche	männl.	943	174	670	14	20	15	7	2	41
	weibl.	2 814	282	2 303	47	67	7	11	3	94
	zus.	3 757	456	2 973	61	87	22	18	5	135
Landes- (Sonder-) Be- rufsschule	männl.	141	54	52	4	1	—	—	—	30
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	141	54	52	4	1	—	—	—	30
Z u s a m m e n	männl.	18 715	1 530	11 984	509	2 949	390	611	351	391
	weibl.	13 092	636	7 882	365	2 908	209	606	345	141
	zus.	31 807	2 166	19 866	874	5 857	599	1 217	696	532
Private Berufsschulen										
Kaufmännische für Behinderte	männl.	27	—	24	1	2	—	—	—	—
	weibl.	15	—	13	—	2	—	—	—	—
	zus.	42	—	37	1	4	—	—	—	—
Gewerbliche Berufs- schule für Behinderte	männl.	119	23	29	—	3	—	1	—	63
	weibl.	35	4	10	—	2	—	—	1	18
	zus.	154	27	39	—	5	—	1	1	81
Bergbauische	männl.	2 430	216	1 666	68	324	32	48	4	72
	weibl.	2	—	1	—	1	—	—	—	—
	zus.	2 432	216	1 667	68	325	32	48	4	72
Z u s a m m e n	männl.	2 576	239	1 719	69	329	32	49	4	135
	weibl.	52	4	24	—	5	—	—	1	18
	zus.	2 628	243	1 743	69	334	32	49	5	153
Öffentliche und private Berufsschulen										
I N S G E S A M T	männl.	21 291	1 769	13 703	578	3 278	422	660	355	526
	weibl.	13 144	640	7 906	365	2 913	2 09	606	346	159
	zus.	34 435	2 409	21 609	943	6 191	631	1 266	701	685

# 1.5. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81

Schuljahr	Schulentlassungen											
	insgesamt	davon		aus den Schulgattungen								
		männlich	weiblich	kaufmännische Berufsschulen *)		gewerblich-technische Berufsschulen **)		hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschulen				
				zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970/71	10 566	5 696	4 870	4 118	1 309	2 809	5 234	4 384	850	1 214	3	1 211
1971/72	10 374	5 439	4 935	4 358	1 360	2 998	4 824	4 074	750	1 192	5	1 187
1972/73	10 496	6 008	4 488	4 273	1 380	2 893	5 319	4 623	696	904	5	899
1973/74	10 150	6 090	4 060									
1974/75	10 082	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967

\*) Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte. \*\*) Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte.

## 2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr

### 2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Insgesamt	Berufsfeld										
		Wirtschaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farbtechn. u. Raum- gestaltung	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textiltech- nik und Bekleidung	Bau- technik	BVJ (ohne Be- rufsfeld)
Männlich	2 307	262	564	304	68	27	36	3	63	—	461	519
Weiblich	2 819	1 042	40	13	13	35	23	47	1 543	16	—	47
Insgesamt	5 126	1 304	604	317	81	62	59	50	1 606	16	461	566
Klassen	235	47	29	17	4	2	3	2	74	1	18	38
Schüler je Klasse	21,8	27,7	20,8	18,6	20,3	31,0	19,7	25,0	21,7	16,0	25,6	14,9

### 2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg ( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule )

Schulgattung	Geschlecht	Schüler									
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...							Reife- prüfung	Schulen für Behinderte
			Grund- u. Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien				
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit			
			Abschluszeugnis		Abschluszeugnis		Versetzung nach Kl.f.				
Berufsgrundbildungsjahr ( BGJ )	zusammen	3 104	407	1 850	192	380	93	66	1	115	
Insgesamt:	weiblich	1 345	82	886	74	217	18	31	—	37	
davon:											
Kaufmännisches BGJ	zusammen	1 237	60	786	91	227	30	34	—	9	
	weiblich	999	46	658	67	190	16	21	—	1	
Gewerbliches BGJ	zusammen	1 527	312	780	97	152	63	32	1	90	
	weiblich	146	11	74	3	26	2	10	—	20	
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerisches BGJ	zusammen	117	35	61	4	1	—	—	—	16	
	weiblich	104	25	58	4	1	—	—	—	16	
BGJ Profil I im Schulversuch											
Hauptschule Berufsschule	zusammen	223	—	223	—	—	—	—	—	—	
	weiblich	96	—	96	—	—	—	—	—	—	
Berufsvorbereitungsjahr	zusammen	566	349	12	2	—	1	—	—	202	
	weiblich	47	27	2	—	—	—	—	—	18	
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerische Berufsgrundschulen	zusammen	977	209	593	53	40	22	8	—	52	
	weiblich	951	202	580	51	40	21	8	—	52	
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerische Berufsgrundschulen „Förderklassen“	zusammen	479	251	—	6	—	—	—	—	222	
	weiblich	476	249	—	6	—	—	—	—	221	

### 2.3 Schüler mit bestandener Abschlusprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1980/81

Schüler	Schuljahr								
	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81		
männlich	210	919	820	620	810	985	1 099		
weiblich	367	1 713	1 529	334	366	537	1 899		
<b>Insgesamt</b>	<b>567</b>	<b>2 632</b>	<b>2 349</b>	<b>954</b> <sup>1)</sup>	<b>1 176</b> <sup>1)</sup>	<b>1 522</b> <sup>1)</sup>	<b>2 998</b> <sup>2)</sup>		

1) Ohne Berufsgrundschulen, 2) Mit Berufsgrundschulen.

### 3. Berufsfachschulen

#### 3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
<b>Kaufmännische ( Handels ) Berufe</b>									
Höhere Handelsschulen	1 783	609	1 174	1 064	359	705	719	250	469
Öffentliche Handelsschulen	2 459	710	1 749	1 421	414	1 007	1 038	296	742
Private Handelsschulen	189	53	136	92	28	64	97	25	72
Private Fremdsprachliche									
Sekretärinnenschule	70	6	64	36	2	34	34	4	30
<b>Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe</b>									
Zweijährige Wirtschaftsschulen	365	114	251	172	58	114	193	56	137
Bürogehilfenschule	21	—	21	21	—	21	—	—	—
<b>Metallberufe</b>									
Zweijährige Gewerbeschulen	482	454	28	315	302	13	167	152	15
<b>Elektroberufe</b>									
Zweijährige Gewerbeschulen	233	225	8	81	74	7	152	151	1
<b>Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe</b>									
Zweijährige Sozialpflegeschulen	1 003	64	939	624	39	585	379	25	354
Kinderpflegerinnenschulen	179	3	176	100	1	99	79	2	77
<b>Berufsfachschulen insgesamt</b>	<b>6 784</b>	<b>2 238</b>	<b>4 546</b>	<b>3 926</b>	<b>1 277</b>	<b>2 649</b>	<b>2 858</b>	<b>961</b>	<b>1 897</b>

#### 3.2 Ausgestellte Abschluszeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1980/81

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>1975/75</b>	4 501	1 551	2 950	203	77	126
<b>1975/76</b>	1 913	815	1 098	150	66	84
<b>1976/77</b>	1 965	804	1 161	157	72	85
<b>1977/78</b>	3 482	897	2 585	120	42	78
<b>1978/79</b>	3 455	815	2 640	148	45	103
<b>1979/80</b>	3 591	888	2 703	166	40	126
<b>1980/81</b>	2 153	774	1 379	124	27	97



### 3.3. Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg ( zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule )

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler								
		insge- samt	davon mit / ohne Abschluszeugnis / Versetzung an ...							Schulen für Be- hinderte
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			
			ohne Abschluszeugn.	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit Reife- prüfung	
					ohne Abschluszeugn.	mit	Vers. nach Kl.11.			
Höhere Handelsschulen	männl.	609	13	100	6	353	16	120	1	—
	weibl.	1 174	22	136	2	780	5	228	1	—
	zus.	1 783	35	236	8	1 133	21	348	2	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	710	31	578	28	—	72	1	—	—
	weibl.	1 749	53	1 543	67	5	79	2	—	—
	zus.	2 459	84	2 121	95	5	151	3	—	—
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	679	190	401	45	—	43	—	—	—
	weibl.	36	10	20	1	—	5	—	—	—
	zus.	715	200	421	46	—	48	—	—	—
Zweijährige Wirtschaftssch. (Versuchsschulen)	männl.	114	82	—	6	—	26	—	—	—
	weibl.	251	200	1	16	—	34	—	—	—
	zus.	365	282	1	22	—	60	—	—	—
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	21	—	17	2	1	1	—	—	—
	zus.	21	—	17	2	1	1	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesch.	männl.	64	17	45	—	—	2	—	—	—
	weibl.	939	164	720	30	—	24	—	—	1
	zus.	1 003	181	765	30	—	26	—	—	1
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	weibl.	176	2	140	20	5	9	—	—	—
	zus.	179	2	143	20	5	9	—	—	—
Öffentliche Berufsfachschulen Z u s a m m e n	männl.	2 179	333	1 127	85	353	159	121	1	—
	weibl.	4 346	451	2 577	138	791	157	230	1	1
	zus.	6 525	784	3 704	223	1 144	316	351	2	1
Private Handelsschulen	männl.	53	—	51	1	—	1	—	—	—
	weibl.	136	—	123	9	—	4	—	—	—
	zus.	189	—	174	10	—	5	—	—	—
Fremdsprachl. Sekre- tärinnenschule	männl.	6	—	—	—	2	1	3	—	—
	weibl.	64	—	—	—	37	17	10	—	—
	zus.	70	—	—	—	39	18	13	—	—
Private Berufsfachschulen Z u s a m m e n	männl.	59	—	51	1	2	2	3	—	—
	weibl.	200	—	123	9	37	21	10	—	—
	zus.	259	—	174	10	39	23	13	—	—
Berufsfachschulen I N S G E S A M T	männl.	2 238	333	1 178	86	355	161	124	1	—
	weibl.	4 546	451	2 700	147	828	178	240	1	1
	zus.	6 784	784	3 878	233	1 183	339	364	2	1

## 4. Berufsaufbauschulen

### 4.1. Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler												
		davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...								Reife- prüfung	Schulen für Behinderte
		insgesamt	Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien				
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	Versetztg. n. Kl. 11		
Kaufmännische BAS (V)	männl. weibl. zus.	59 58 117	31 28 59	28 30 58	— — —	— — —	49 47 96	3 1 4	— — —	7 10 17	— — —	— — —	— — —	
Gewerbl.-Techn. BAS (V)	männl. weibl. zus.	206 10 216	102 6 108	104 4 108	— — —	— — —	181 10 191	9 — 9	1 — 1	15 — 15	— — —	— — —	— — —	
Hauswirtschaftl. — Sozialpflege BAS (V)	männl. weibl. zus.	28 268 296	9 67 76	19 201 220	— — —	1 1 2	21 240 261	6 15 21	— — —	— 11 11	— 1 1	— — —	— — —	
Bergvorschule (V. Privat)	männl. weibl. zus.	244 — 244	90 — 90	154 — 154	— — —	— — —	178 — 178	6 — 6	23 — 23	21 — 21	14 — 14	2 — 2	— — —	
(V) Zusammen	männl. weibl. zus.	537 336 873	232 101 333	305 235 540	— — —	1 1 2	429 297 726	24 16 40	24 — 24	43 21 64	14 1 15	2 — 2	— — —	
Kaufmännische BAS (T)	männl. weibl. zus.	68 50 118	27 23 50	22 15 37	19 12 31	15 8 23	46 37 83	2 1 3	— — —	5 4 9	— — —	— — —	— — —	
Gewerbl.-Techn. BAS (T)	männl. weibl. zus.	672 42 714	301 21 322	193 14 207	178 7 185	20 2 22	545 33 578	31 1 32	23 3 26	52 1 53	1 2 3	— — —	— — —	
BAS Polizei (T)	männl. weibl. zus.	45 — 45	23 — 23	22 — 22	— — —	20 — 20	17 — 17	3 — 3	— — —	5 — 5	— — —	— — —	— — —	
(T) Zusammen	männl. weibl. zus.	785 92 877	351 44 395	237 29 266	197 19 216	55 10 65	608 70 678	36 2 38	23 3 26	62 5 67	1 2 3	— — —	— — —	
INSGESAMT	männl. weibl. zus.	1 322 428 1 750	583 145 728	542 264 806	197 19 216	56 11 67	1 037 367 1 404	60 18 78	47 3 50	105 26 131	15 3 18	2 — 2	— — —	

#### 4.2. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart  ( Fachrichtung ) V = Vollzeitschule T = Teilzeitschule	Winterhalbjahr 1980/81				Sommerhalbjahr 1981			
	Ausgestellte Zeugnisse							
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an			
		männliche	weibliche		männliche	weibliche		
		Teilnehmer						
Tagesberufsaufbauschulen	V	66	49	17	249	58	191	
Bergvorschule	V	—	—	—	119	119	—	
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	45	26	19	
Techn. Abendschulen	T	—	—	—	144	139	5	
BAS der Polizei	T	—	—	—	24	24	—	
Insgesamt	V	66	49	17	368	177	191	
	T	—	—	—	213	189	24	

#### 5. Fachoberschulen

##### 5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Fachoberschule für Design									
Design Tagesform	10	7	3	—	—	—	10	7	3
Design Abendform	212	122	90	87	44	43	125	78	47
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	673	107	566	344	49	295	329	58	271
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	847	446	401	392	190	202	455	256	199
Wirtschaft (Abendform)	266	191	75	160	112	48	106	79	27
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	425	411	14	81	74	7	344	337	7
Hüttentechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstruktionstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	129	113	16	40	33	7	89	80	9
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	611	591	20	276	265	11	335	326	9
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	28	19	9	10	7	3	18	12	6
Kfz.-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizungs- u. Lüftungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1 193	1 134	59	407	379	78	786	755	31
(Abendform)									
Metall	43	43	—	—	—	—	43	43	—
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	5	5	—	—	—	—	5	5	—
Elektro	60	59	1	—	—	—	60	59	1
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	108	107	1	—	—	—	108	107	1
Fachoberschulen Insgesamt									
INSGESAMT	3 309	2 114	1 195	1 390	774	616	1 919	1 340	579
Dagegen 1980/81	2 844	1 890	954	1 325	811	514	1 519	1 079	440

##### 5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

a) Besuch folgender allgemeinbildender Schulen	Teilnehmer														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon in den Schulgattungen für ...											
				Ingenieurwesen			Wirtschaft			Design			Sozialwesen		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Schule für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptschule ohne Abschluß	153	86	67	50	48	2	56	30	26	—	—	—	47	8	39
Hauptschule mit Abschluß	738	489	249	277	271	6	294	182	112	25	15	10	142	21	121
Realschule ohne Abschluß	35	16	19	6	5	1	22	10	12	—	—	—	7	1	6
Realschule mit Abschluß	1 693	1 068	625	716	676	41	468	260	208	145	84	61	364	49	315
Gymnasium ohne Versetzungszeugnis nach Klasse 11	122	90	32	38	37	1	75	51	24	1	1	—	8	1	7
Gymnasium mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11	566	363	203	212	203	9	198	104	94	51	29	22	105	27	78
Gymnasium mit Reifeprüfung (Abitur)	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>3 309</b>	<b>2 114</b>	<b>1 195</b>	<b>1 301</b>	<b>1 241</b>	<b>60</b>	<b>1 113</b>	<b>637</b>	<b>476</b>	<b>222</b>	<b>129</b>	<b>93</b>	<b>673</b>	<b>107</b>	<b>566</b>
Dagegen 1980/81	2 780	1 835	945	1 117	1 065	52	899	553	346	205	108	79	559	109	450
b) Besuch folgender beruflicher Schulen															
Berufsschulabschluß	710	574	136	342	334	8	301	202	99	45	29	16	22	9	13
Berufsgrundbildungsjahr / Berufsgrundschuljahr	32	18	14	16	16	—	5	2	3	—	—	—	11	—	11
Berufsvorbereitungsjahr / Berufsgrundschuljahr „F“	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweijährige ohne Abschluß	4	3	1	2	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Berufsfachschule mit Abschluß	457	247	210	108	103	5	235	123	112	7	3	4	107	18	89
Berufsfachschule ohne Abschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsaufbauschule mit Abschluß	347	254	93	171	169	2	68	49	19	36	29	7	72	7	65
Fachoberschule ohne Abschluß	62	51	11	43	40	3	13	8	5	1	1	—	5	2	3
Höhere Handelsschule mit Abschluß	17	12	5	3	2	1	11	9	2	1	—	1	2	1	1

### 5.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1971/72 bis 1980/81

Schuljahr — Geschlecht		Teilnehmer											
		insgesamt	davon in der Fachrichtung ...							Wirt- schaft	Sozial- wesen	Betriebs- technik <sup>1)</sup>	
			Elektro	Metall	Bau	Chemie	Ver- messung	Keramik	Maschi- nenbau				Design
1971/72	männlich weiblich zusammen	458 120 578	111 — 111	99 2 101	55 6 61	— — —	— — —	— — —	— — —	11 10 21	169 22 191	13 80 93	— — —
1972/73	männlich weiblich zusammen	679 169 848	174 4 178	184 3 187	97 4 101	13 2 15	5 — 5	— — —	— — —	29 29 58	133 16 149	40 111 151	4 — 4
1973/74	männlich weiblich zusammen	737 181 918	184 5 189	173 4 177	100 6 106	8 — 8	3 — 3	— — —	21 — 21	32 38 70	189 41 230	20 87 107	7 — 7
1974/75	männlich weiblich zusammen	646 240 886	179 3 182	170 3 173	76 14 90	22 3 25	— — —	— — —	— — —	21 31 52	155 63 218	23 123 146	— — —
1975/76	männlich weiblich zusammen	769 243 1 012	157 2 159	83 2 85	48 3 51	10 2 12	— — —	1 — 1	32 — 32	20 27 47	201 58 259	30 136 166	187 13 200
1976/77	männlich weiblich zusammen	641 235 876	167 3 170	162 2 164	72 5 77	15 6 21	— — —	— — —	— — —	21 26 47	177 49 226	27 144 171	— — —
1977/78	männlich weiblich zusammen	690 280 970	174 2 176	184 10 194	61 8 69	15 3 18	12 1 13	— — —	— — —	24 26 50	188 94 282	32 136 168	— — —
1978/79	männlich weiblich zusammen	524 256 780	147 3 150	126 — 126	42 6 48	10 7 17	6 — 6	2 — 2	32 2 34	20 35 55	126 67 193	13 136 149	— — —
1979/80	männlich weiblich zusammen	664 291 955	177 6 183	183 4 187	85 9 94	11 6 17	10 — 10	— — —	— — —	31 29 60	138 72 210	29 165 194	— — —
1980/81	männlich weiblich zusammen	813 383 1 196	216 3 219	202 13 215	75 7 82	11 3 14	12 — 12	— — —	— — —	22 45 67	233 130 363	42 182 224	— — —

1) Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“

## 6. Fachschulen und Technikerschulen

### 6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung — Fachschulen für ....		Teilnehmer								
		insgesamt	davon							
			männlich	weiblich	an öffentlichen Schulen			an privaten Schulen		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	55	39	16	55	39	16	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	233	207	26	233	207	26	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	297	292	5	73	71	2	224	221	3
	Teilzeitform	504	502	2	—	—	—	504	502	2
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	Vollzeitform	76	61	15	—	—	—	76	61	15
	Teilzeitform	536	427	109	167	129	38	369	298	71
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	397	35	362	206	5	201	191	30	161
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	201	201	—	—	—	—	201	201	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	23	—	23	23	—	23	—	—	—
	Teilzeitform	30	—	30	30	—	30	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	Vollzeitform	<b>1 282</b>	<b>835</b>	<b>447</b>	<b>590</b>	<b>322</b>	<b>268</b>	<b>692</b>	<b>513</b>	<b>179</b>
	Teilzeitform	<b>1 070</b>	<b>929</b>	<b>141</b>	<b>197</b>	<b>129</b>	<b>68</b>	<b>873</b>	<b>800</b>	<b>73</b>
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	8	6	2	7	6	1	1	—	1
	Teilzeitform	18	17	1	4	3	1	14	14	—

### 6.2. Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung  —  Fachschulen für ....	Teilnehmer														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
				Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z.B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß <sup>1)</sup>		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzen und Tierwirtschaft	55	39	16	4	2	2	10	6	4	39	29	10	2	2	—
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	233	207	26	1	1	—	14	13	1	213	188	25	5	5	—
Techniker (Techn.Schulen) Vollz.form	297	292	5	—	—	—	5	4	1	292	288	4	—	—	—
Techniker (Techn.Schulen) Teilz.form)	504	502	2	2	2	—	19	19	—	481	479	2	2	2	—
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	612	488	124	13	6	7	201	149	52	398	333	65	—	—	—
Sozialwesen	397	35	362	9	1	8	270	27	243	103	7	96	15	—	15
Bergingenieurschule	201	201	—	—	—	—	16	16	—	185	185	—	—	—	—
Sonstige Bereiche	53	—	53	1	—	1	13	—	13	39	—	39	—	—	—
Insgesamt	2 352	1 764	588	30	12	18	548	234	314	1 750	1 509	241	24	9	15

1) Einschließlich ohne Abschluß.

### 6.3. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
	insgesamt	davon		davon an					
		männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	9	9	—	9	9	—	—	—	—
Techniker (Techn.schulen) Vollzeitform	75	75	—	29	29	—	46	46	—
Techniker (Techn.schulen) Teilzeitform	134	134	—	—	—	—	134	134	—
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	78	57	21	25	17	8	53	40	13
Gesundheits- und Sozialwesen	164	7	157	93	2	91	71	5	66
Bergingenieurschule	61	61	—	—	—	—	61	61	—
Sonstige Bereiche	18	—	18	18	—	18	—	—	—
INSGESAMT	539	343	196	174	57	117	365	286	79

## 7. Schulen des Gesundheitswesens

### 7.1. Schüler nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
	Schulen	Klassen	Schüler	öffentliche Schulen			private Schulen		
				Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	1	2	57	—	—	—	1	2	57
Med. Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med. Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	1	2	51	1	2	51	—	—	—
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	24	—	—	—	1	2	24
Orthoptisten	1	2	9	1	2	9	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	19	69	1 460	10	35	725	9	34	735
Kinderkrankenschwestern u. -pfleger	4	12	225	4	12	225	—	—	—
Hebammen	1	1	14	1	1	14	—	—	—
Krankenpflegehelfer	2	2	50	—	—	—	2	2	50
Diätassistenten	1	2	33	1	2	33	—	—	—
Pharm.-techn. Assistenten	1	1	40	1	1	40	—	—	—
Med.-kaufm. Assistenten	1	1	27	—	—	—	1	1	27
Med.-techn. Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA - Labor	2	3	68	2	3	68	—	—	—
MTA - Radiologie	1	2	41	1	2	41	—	—	—
Altenpflege	2	2	50	—	—	—	2	2	50
<b>INSGESAMT</b>	<b>38</b>	<b>103</b>	<b>2 149</b>	<b>22</b>	<b>60</b>	<b>1 206</b>	<b>16</b>	<b>43</b>	<b>943</b>

### 7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler								
		Insgesamt	davon besuchen							
			öffentliche Schulen				private Schulen			
			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr		
				1	2	3		1	2	3
Heilpraktiker	männl.	36	—	—	—	—	36	—	17	19
	weibl.	21	—	—	—	—	21	—	10	11
Krankengymnast	männl.	9	9	4	5	—	—	—	—	—
	weibl.	42	42	25	17	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	3	—	—	3
	weibl.	21	—	—	—	—	21	—	11	10
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	9	9	5	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	284	159	67	49	43	125	48	42	35
	weibl.	1 176	566	202	183	181	610	212	181	217
Kinderkrankenschwester/-pfleger	männl.	3	3	1	1	1	—	—	—	—
	weibl.	222	222	92	67	63	—	—	—	—
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	14	14	14	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegehelfer	männl.	5	—	—	—	—	5	5	—	—
	weibl.	45	—	—	—	—	45	45	—	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	weibl.	32	32	16	16	—	—	—	—	—
Pharmazent.-techn. Assistent	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	38	—	—	—	—	—	—
Med.-kaufm. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	27	—	—	—	—	27	27	—	—
Med.-techn. Assistent, Sektions- und präp. Assistent/-in	männl.	7	7	4	3	—	—	—	—	—
	weibl.	102	102	65	37	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	4	—	—	—	—	4	4	—	—
	weibl.	46	—	—	—	—	46	21	25	—
<b>INSGESAMT</b>	männl.	354	181	79	58	44	173	57	59	57
	weibl.	1 795	1 025	457	324	244	770	305	227	238
	zus.	2 149	1 206	536	382	288	943	362	286	295

### 7.3. Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler										
		Insgesamt	davon besuchen									
			öffentliche Schulen					private Schulen				
			zusammen	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung			
				Hochschulreife 1)	Realsch. o. gleichwert. Abschluß	Hauptschulabschluß	sonstiger Abschluß		Hochschulreife 1)	Realsch. o. gleichwert. Abschluß	Hauptschulabschluß	sonstiger Abschluß
Heilpraktiker	männl.	36	—	—	—	—	—	36	24	10	2	—
	weibl.	21	—	—	—	—	—	21	10	7	4	—
Krankengymnast	männl.	9	9	6	3	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	42	42	29	13	—	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
	weibl.	21	—	—	—	—	—	21	19	2	—	—
Orthoptist	männl.	9	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger	männl.	284	159	20	90	37	12	125	17	76	25	7
Krankenschwester	weibl.	1 176	566	67	398	58	43	610	60	403	101	46
Kinderkrankenschwester/-pfleger	männl.	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	222	222	29	186	7	—	—	—	—	—	—
Hebamme	männl.	14	14	2	7	5	—	—	—	—	—	—
	weibl.	5	—	—	—	—	—	5	—	—	5	—
Krankenpflegehelfer	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	45	—	—	—	—	—	45	—	—	45	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	32	32	11	21	—	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut. techn. Assistent	männl.	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	38	38	10	28	—	—	—	—	—	—	—
Med. - kaufm. Assistent	männl.	27	—	—	—	—	—	27	7	20	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med. - techn. Assistent	männl.	7	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	102	102	31	71	—	—	—	—	—	—	—
Sektions- und präp. Assistent	männl.	4	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—
	weibl.	46	—	—	—	—	—	46	1	7	38	—
Altenpfleger/-in	männl.	354	181	30	102	37	12	173	44	87	35	7
	weibl.	1 795	1 025	188	724	70	43	770	97	439	188	46
	zus.	2 149	1 206	218	826	107	55	943	141	526	223	53

1) Allgemeine und Fachhochschulreife.

# 7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1980/81 nach Berufen

Berufsabschluß	Geschlecht	insgesamt	Absolventen					
			davon an öffentlichen Schulen			davon an privaten Schulen		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Orthoptist	männlich	4	—	—	—	—	—	—
	weiblich	4	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger	männlich	78	53	—	—	25	24	1
Krankenschwester	weiblich	306	153	1	1	153	152	1
Kinderkrankenschwester	weiblich	76	76	—	—	—	—	—
Hebamme	weiblich	14	14	1	1	—	—	—
	männlich	11	—	—	—	11	11	—
Krankenpflegehelfer	weiblich	38	—	—	—	38	38	—
Diätassistentin	weiblich	17	17	1	1	—	—	—
Med. - kaufm. Assistent	weiblich	28	—	—	—	28	28	—
	männlich	3	3	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	weiblich	20	20	—	—	—	—	—
	männlich	5	5	—	—	—	—	—
MTA - Labor	weiblich	26	26	—	—	—	—	—
	männlich	2	2	—	—	—	—	—
MTA - Radiologie	weiblich	16	16	1	1	—	—	—
	männlich	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker <sup>1)</sup>	weiblich	—	—	—	—	—	—	—
	männlich	3	—	—	—	3	3	—
Altenpfleger/-in	weiblich	18	—	—	—	18	18	—
	männlich	102	63	—	—	39	38	1
	weiblich	563	326	4	4	237	236	1
<b>I N S G E S A M T</b>	<b>zus.</b>	<b>665</b>	<b>389</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>276</b>	<b>274</b>	<b>2</b>

1) Nachweis über abgelegte Prüfungen nicht möglich.